

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Montag.

Nro. 542.

den 12. Dezember 1864.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementpreis: Halbjährlich franko durch die ganze Schweiz Fr. 5; Einrückungsgebühr: Für die dreispaltige Garnondzelle oder deren bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4. Raum 8 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 6 Ct.

Anzeigen.

Aufforderung.

Die stimmfähigen Korporationsbürger von Horn werden gefehlich aufgefordert, **Montag den 26. Dezember** Nachmittags 1 Uhr im Schulhause zu erscheinen, wo dann eine Gemeinde abgehalten wird.

Verhandlungsgegenstände:

1. Rechnungsablage pro 1864;
2. Kreditbewilligung pro 1865 für Straßen und Wege;
3. mehrere Gesuche für kaufweise Abtretung von Korporationsland zu Bauplätzen;
4. verschiedene Anträge der Verwaltung. Horn, den 10. Dezember 1864.

Namens der Verwaltung:

Der Präsident:

J. Buholzer.

6556]

Local-Veränderung.

Unsere geehrten Kunden zu Stadt und Land die ergebene Anzeige, daß sich unser Waarenlager für einige Zeit nicht mehr im sog. Druckerseppiladen unter der Egg, sondern im **ersten Stock des Hauses des Herrn Alt-Buchhalter Sell am Weinmarkt** befindet. Indem wir für den bisherigen Zuspruch verbindlich danken, empfehlen wir uns auch im neuen Lokale bestens.

W. Streiff & Sohn,

6446] Eisenwaarenhandlung.

6522] Anzeige.

Der Unterzeichnete bringt hiemit zur Kenntniß, daß er zum Betrieb seiner Wirthschaft auch für die Winter-Saison berechtigt und in jeder Beziehung gut eingerichtet ist. Unter Verdankung des bisher genossenen Zutrauens empfiehlt er sich ergebenst zu fernem geneigtem Zuspruche. Er wird fortwährend aufs Angelegentlichste für gute Bedienung der verehrten Gäste besorgt sein.

B. Pfyffer, Wirth.

6557]

Heute, Montag den 12. Dezember

Erste öffentliche Vorlesung

Abends 5 Uhr im Saale des neuen Schulhauses:

„Die zwei hervorragendsten Frauengestalten der mittelalterlichen Volksepik“, von Professor **Dr. Bucher.**

NB. Solche, die noch Billets wünschen, können dieselben beim Pedell des Schulhauses in Empfang nehmen.

6543]

Schweizerische Centralbahn.



Von den Grünhagen längs der Bahnlinie von Narburg bis Sempach werden die Korbweiden in verschiedenen Quantitäten bis zu ganzen Wagenladungen zum Ver-kaufe angeboten.

Nähere Auskunft hierüber wird ertheilt durch Bahnmeister Schleicher in Zofingen, Bahnmeister Plüss in Sursee und im Bahnhofe Luzern.

Der Bahningenieur: **A. Roger.**

Raberdan oder frische Stockfische,

6546] Häringe, Sardinen, Kieler Sprotten, Thoner Trüffelwurst, Frankfurter Bratwürstchen, Gänseleber-Pasteten mit Trüffeln, Kapauern von Mans, Straßburger Sauerkraut, Chester-, Edamer-, Strachini, Vacherin- und Gruyère-Käse. **Wiski-Frei.**

5919] Zu haben in der **Müller'schen Apotheke:**

Orientalische Zahnwolle zur augenblicklichen Stillung jeden Zahnwehes à 40 Cts. die Hülse; ferner **Zahnseife** à 50 Cts. und **Zahnpasta** à 65 Cts. gegen Zahnwehe und zur Erhaltung der Zähne.

6025]

Musikalien

für Pianoforte, Violin, Violoncell, Orgel &c. in neuer Auswahl in

Sch. Kilschperger's Buchhandlung zur Post in Luzern.

6517] Bei Unterzeichnetem sind stetsfort gute **Wauwiler-Turben** bannen- oder zentnerweise zu haben, per Zentner à 1 Fr. 30 Cts.

Josef Achermann,
Nachtwächter im Bahnhof,
oder Obergrund Nr. 505.

6529] Bei Unterzeichneten ist zu haben: **Süßer heller Birnenmost** bester Qualität in Flaschen; auch haben sie mehrere Säume von demselben Moste faßweise zu verkaufen. Es empfehlen sich

Gebr. Zumbühl, Wirth in Littau.

Zu verkaufen:

Ein schönes Landgut in prächtiger Lage, 2 1/4 Stunden von Luzern, an einer Eisenbahn-Haltstelle gelegen, haltend 26 Sucharten offenes Land und 3 1/2 Sucharten Wald. Preis sehr billig. Bedingungen annehmbar. Ferner: Mehrere hübsche Landgüter mit herrlichen Weinbergen, Wirthschaften mit Bäckerei oder Mehlerei in prachtvoller Lage in der Gegend von Frauenfeld, Kt. Thurgau. Preise billig.

Zu kaufen oder in Pacht zu nehmen wird gewünscht: Ein ordentliches Heimwesen (Höflein) in der Gemeinde Luzern.

Für Herr- und Meisterschaften.

Mehrere Dienstboten aller Branchen, mit guten Zeugnissen versehen, wünschen auf hl. Lichtmess ordentliche Plätze; andere können sofort eintreten.

Alles zu vernehmen im **Placirungs- und Commissionsbureau** 6449] **S. Felz,** Alt-Lehrer.